



Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
80327 München

An die
Präsidentin des Bayerischen Landtags
Frau Barbara Stamm, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom
PI/G-4254-4/453 K
21. Januar 2015

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
XI.1 – K3331.2.1-12c/3612

München, 23. Februar 2015
Telefon: 089 2186 2667

**Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Florian Streibl, Fraktion
FREIE WÄHLER, betreffend „Öffentliche Bibliotheken in den Kommunen
Oberbayerns“ vom 20.01.2015**

Anlagen: Konvolut Öffentliche Bibliotheken in Oberbayern 2013 – Öffentliche Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft (Anlage 1)

Konvolut Öffentliche Bibliotheken in Oberbayern 2010-2013 – Öffentliche Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft: Budgets (Anlage 2)

Konvolut Öffentliche Bibliotheken in Oberbayern 2010-2013 – Öffentliche Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft: staatliche Fördermittel (Anlage 2)

Konvolut Öffentliche Bibliotheken in Oberbayern 2010-2013 – Öffentliche Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft: Nutzer (Anlage 4)

3 Abdrucke dieses Schreibens, ebenfalls mit jeweils 4 Konvoluten

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Florian Streibl vom 20.01.2015 betreffend „Öffentliche Bibliotheken in den Kommunen Oberbayerns“ beantworte ich wie folgt:

zu Frage 1: In welchen kreisangehörigen Städten und Gemeinden, kreisfreien Städten und Landkreisen gibt es aktuell öffentliche Büchereien, aufgeschlüsselt nach:

zu Frage 1 a: den einzelnen öffentlichen Büchereien in den jeweiligen Kommunen

Im Jahr 2013 waren insgesamt 516 öffentliche Büchereien vorhanden. Darin enthalten sind neben Haupt- und Zentralbibliotheken auch Stadt- bzw. Ortsteilbibliotheken.

Eine Auflistung der Bibliotheksorte ist in Anlage 1 enthalten.

zu Frage 1b: den Trägern dieser öffentlichen Büchereien

In der Trägerschaft von Städten und Gemeinden sowie von kreisfreien Städten befinden sich 208 Bibliotheken, 2 Einrichtungen werden von Landkreisen getragen. In kirchlicher Trägerschaft befinden sich 306 öffentliche Büchereien.

zu Frage 1 c: der Anzahl der dort jeweils Beschäftigten (Eingruppierung, Vollzeitstellenäquivalente)

In den unter der Antwort zu Frage 1 a genannten öffentlichen Bibliotheken sind insgesamt Personalkapazitäten der Beschäftigten in Höhe von 762,98 Vollzeitstellenäquivalenten in den kommunal getragenen Bibliotheken vorhanden; davon 438,45 für die Stadtbibliothek München. Für die kirchlich getragenen Büchereien stehen keine vollständigen Angaben zur Verfügung. Angaben zur Eingruppierung der Beschäftigten werden im Rahmen der statistischen Erhebungen nicht abgefragt; demzufolge können hierzu keine Aussagen getroffen werden.

zu Frage 2: Wie haben sich die Budgets dieser öffentlichen Büchereien seit 2010 entwickelt, aufgeschlüsselt nach:

zu Frage 2 a: den einzelnen Jahren seit 2010

2010: Die Gesamtausgaben (laufende Ausgaben, Medienewerb, Personalkosten, Bewirtschaftungskosten, Investitionen) beliefen sich auf insgesamt 60.896.596 Euro; davon 54.049.382 Euro bei den kommunal getrage-

nen öffentlichen Bibliotheken und 6.846.914 Euro bei den kirchlich getragenen öffentlichen Büchereien.

2011: Die Gesamtausgaben betragen 68.150.488 Euro; davon 60.915.664 Euro bei den kommunal getragenen öffentlichen Bibliotheken und 7.234.824 Euro bei den kirchlich getragenen öffentlichen Büchereien.

2012: Die Höhe der Gesamtausgaben belief sich auf 68.082.308 Euro; davon 60.448.595 Euro bei den kommunal getragenen öffentlichen Bibliotheken und 7.633.713 Euro bei den kirchlich getragenen öffentlichen Büchereien.

2013: Insgesamt 69.517.551 Euro wurden für die Gesamtausgaben verausgabt; davon 61.251.839 Euro bei den kommunal getragenen öffentlichen Bibliotheken und 8.245.142 Euro bei den kirchlich getragenen öffentlichen Büchereien.

zu Frage 2 b: den einzelnen öffentlichen Büchereien

Die Angaben zu den einzelnen öffentlichen Bibliotheken und Büchereien sind in der Anlage 2 aufgeführt.

zu Frage 2 c: der Höhe der jeweiligen staatlichen Zuschüsse für die einzelnen öffentlichen Büchereien

2010: Insgesamt wurden 423.337 Euro an bibliotheksspezifischen staatlichen Fördermitteln bewilligt; davon entfielen 265.237 Euro auf kommunal getragene öffentliche Bibliotheken und 158.100 Euro auf kirchlich getragene öffentliche Büchereien.

2011: Es wurden 458.700 Euro bewilligt; davon wurden 312.830 Euro für kommunal getragene öffentliche Bibliotheken und 145.870 Euro für kirchlich getragene öffentliche Büchereien verausgabt.

2012: Die Gesamtsumme der staatlichen Bibliotheksfördermittel belief sich auf 619.840 Euro; davon entfielen 497.487 Euro auf kommunal getragene

öffentliche Bibliotheken und 122.353 Euro auf kirchlich getragene öffentliche Büchereien.

2013: Insgesamt wurden 415.587 Euro bewilligt; davon 281.092 Euro für kommunal getragene öffentliche Bibliotheken und 134.495 Euro für kirchlich getragene öffentliche Büchereien.

Die Angaben zu den einzelnen öffentlichen Bibliotheken und Büchereien sind in der Anlage 3 aufgeführt.

zu Frage 3: Wie haben sich die Nutzerzahlen dieser öffentlichen Büchereien seit 2010 entwickelt, aufgeschlüsselt nach:

zu Frage 3 a: den einzelnen Jahren seit 2010

2010: Insgesamt 623.498 Personen tätigten mindesten einmal im Jahr einen Ausleihvorgang und wurden dadurch als Bibliotheksnutzer aktiv; davon entfielen 431.430 auf die kommunal getragenen öffentlichen Bibliotheken und 191.038 auf die kirchlich getragenen öffentlichen Büchereien.

2011: Von den 613.920 Bibliotheksnutzern insgesamt entfielen 421.447 auf die kommunal getragenen öffentlichen Bibliotheken und 192.473 auf die kirchlich getragenen öffentlichen Büchereien.

2012: Insgesamt 608.888 Bibliotheksnutzer wurden registriert; davon 422.800 in den kommunal getragenen öffentlichen Bibliotheken und 186.088 in den kirchlich getragenen öffentlichen Büchereien.

2013: Die Gesamtzahl der Bibliotheks- und Büchereinutzer betrug 610.805 Bürgerinnen und Bürger; davon waren 420.638 in den kommunal getragenen öffentlichen Bibliotheken verzeichnet und 190.167 in den kirchlich getragenen öffentlichen Büchereien.

zu Frage 3 b: den einzelnen öffentlichen Büchereien

Die Angaben zu den einzelnen öffentlichen Bibliotheken und Büchereien sind in der Anlage 4 aufgeführt.

zu Frage 3 c: der Anzahl von schulpflichtigen Personen, die die Büchereien genutzt haben

Bei der Erhebung der Deutschen Bibliotheksstatistik werden die Gesamtnutzerzahlen der öffentlichen Bibliotheken sowie als Teilmengen davon die Nutzer bis zum 12. Lebensjahr und die Nutzer vom 65. Lebensjahr an erfragt. Deshalb stehen keine Angaben zur Nutzung der öffentlichen Bibliotheken und Büchereien durch schulpflichtige Personen zur Verfügung; demzufolge ist es nicht möglich, hierzu Aussagen zu treffen.

zu Frage 4: In welchen Gemeinden wurden seit 2010 öffentliche Büchereien geschlossen oder verkleinert, aufgeschlüsselt nach:

zu Frage 4 a: den jeweils betroffenen öffentlichen Büchereien:

Im Bereich der kommunal getragenen öffentlichen Bibliotheken kam es im Jahr 2013 zur Schließung der Gemeindebücherei Brannenburg.

Die kirchlich getragenen öffentlichen Büchereien verzeichneten Schließungen im Jahr 2010 bei der Gemeindebücherei Starnberg, Ortsteil Percha, im Jahr 2011 bei den Büchereien in Freilassing, katholische öffentliche Bücherei, und Wasserburg, katholische öffentliche Bücherei St. Jakob. Für das Jahr 2013 wurden die Schließungen der beiden katholischen öffentlichen Büchereien in Kolbermoor sowie der katholischen öffentlichen Büchereien St. Heinrich und Hl. Dreifaltigkeit in München festgestellt.

zu Frage 4 b: den Gründen für diese Maßnahmen

Die kommunal getragene öffentliche Bibliothek in Brannenburg wurde in eine reine Schulbibliothek im Jahr 2013 umgewandelt und ist dadurch nicht mehr allgemein öffentlich zugänglich.

Im Bereich der kirchlich getragenen öffentlichen Büchereien wurden die unter der Antwort auf die Frage 4 a. genannten Büchereien vor allem aufgrund der neu und gut ausgebauten kommunal getragenen öffentlichen Bibliotheken in den jeweiligen Orten geschlossen.

Die zugrunde liegenden Angaben und Zahlen wurden anhand der vorliegenden statistischen Angaben aus der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) für die Berichtsjahre 2010 bis 2013 und den statistischen Erhebungen der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen an der Bayerischen Staatsbibliothek für die öffentlichen Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft und der Landesfachstelle des Sankt Michaelsbundes für die öffentlichen Büchereien in kirchlicher Trägerschaft ermittelt und aufbereitet. Für das Berichtsjahr 2014 liegen noch keine Auswertungen vor, die Erfassung der Bibliotheksstatistik 2014 ist noch nicht abgeschlossen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. Ludwig Spaenle
Staatsminister